

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die Vorsitzende der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann
Kümmellstraße 5-7
20249 Hamburg

Hamburg, den 16.12.2015

ANTRAG

Trendsport belastet Bäume

Mit Slacklining, dem Suspension Schlingentrainer und dem Cross Seil oder Schwungseil für Muskeltraining haben neue Trendsportarten in den Hamburger Sportanlagen und Parks Einzug erhalten.

Wie seitens der Verwaltung in der Sitzung des UVV am 24. November eindrucksvoll ausgeführt, führen diese neuen Trendsportarten aber zu massiven und irreparablen Schäden an den dafür benutzen Bäumen. Bäume sind hierfür schlicht nicht geeignet. Hierauf hat auch der NABU bereits wiederholt hingewiesen.

Selbst kräftige, gesunde und fest verwurzelte Bäume mit einem großen Stammumfang sind den Zug-, Druck-, Scher- und Reibungskräften durch die angebrachten Gurtbänder oder durch fehlenden stammumschließenden Reibungsschutz nicht gewachsen. So entstehen am Baum zum einen Reibungsschäden, die auftreten, wenn das Seil direkt am Baum befestigt wird und so dessen Rinde abscheuert. Zum anderen gibt es Schäden durch die Zugkräfte, die auf den Bäumen lasten. Gerade bei Sprüngen auf der Slackline erreichen sie eine Zuglast von bis zu 3,5 Tonnen. Auch für den Suspension Schlingentrainer und das Schwungseil werden häufig Bäume als Fixpunkt genutzt und so ähnlichen Kräften wie bei der Slackline ausgesetzt.

Diese äußeren Belastungen stellen eine massive Gefährdung für die betroffenen Bäume dar, die nicht nur auf die Wachstumsphase zwischen Januar und Mai beschränkt ist. Werden die für den Baum lebensnotwendigen nährstoffführenden äußeren Schichten zerstört, ist die Versorgung der darüber liegenden Baumkrone unterbrochen. Erfolgt die Beschädigung rund um den Stamm, stirbt der Baum ab. Kommt es zu Verletzungen der Borke durch Schäl- oder Reibungskräfte können holzerstörende Pilze über die Wunden in den Baum eindringen und diesen längerfristig schädigen oder zerstören.

Immerhin stellen Bäume wertvolle ökologische Dienstleistungen von erheblichem Wert zur Verfügung: Sie sind Sauerstoffproduzenten, Schadstofffilter und Klimaschützer.

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion, der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz möge beschließen:

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz spricht sich dafür aus, dass

1. die Slackline Anlage im Hamburger Stadtpark, um Haltepunkte für Schlingentrainer und Cross Seile ergänzt wird.
2. in der Grünanlage "Alsterwiese Schwanenwik" eine kombinierte Slackline-/Schlingentrainer- und Cross Seil-Anlage bis zum April 2016 seitens des Bezirksamtes Hamburg-Nord errichtet wird.
3. in der Grünanlage "Hayns Park/Meenkwiese" eine kombinierte Slackline-/Schlingentrainer- und Cross Seil-Anlage bis zum Juni 2016 seitens des Bezirksamtes Hamburg-Nord errichtet wird.
4. seitens des Bezirksamtes Hamburg-Nord geprüft wird, ob in weiteren Grünanlagen im Bezirk Hamburg-Nord derartige Anlagen aufgestellt werden sollten und dem UVV über das Ergebnis dieser Prüfung bis zum Juni 2016 zu berichten.

Der Herr Bezirksamtsleiter wird gebeten, für die zeitnahe Umsetzung der Punkte 1. bis 4. Sorge zu tragen.

Christoph Ploß

Bernd Kroll

